

Klimaneutralität in Bernried 2035

Es passiert viel im Dorf: Die bewährte Kunstausstellung von Künstler:innen aus der Region fand kürzlich statt, der erste Teil des Humorfestivals ging erfolgreich über die Bühne. Die Fertigstellung des Sommerkellers steht an, der Bürgersaal im Theresia Petsch-Haus bereichert das Dorfleben. Ein umfangreiches Projekt zur Förderung der Biodiversität in der Gemeinde wurde durch den Bayerischen Naturschutzfonds bewilligt. Auch die Idee, das „Forum Humor“ nach Bernried zu holen, steht zur Diskussion, und finanzielle Bundesmittel in Höhe von 5,7 Millionen Euro sind dafür in Aussicht gestellt. Diese unvollständige Aufzählung zeigt, wie aktiv Bürgermeister, Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und nicht zuletzt Bernriederinnen und Bernrieder selbst sind.

Umso unverständlicher ist es, dass das Erreichen der Klimaneutralität, eine der größten und drängendsten Herausforderungen überhaupt, von der Bernrieder Politik nicht konkret und mit Nachdruck vorangetrieben wird. Der Energie-Atlas Bayern weist für Bernried einen Anteil von nur 8,9 Prozent erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch aus (LK Weilheim-Schongau 71,4 Prozent). Bernried ist damit Schlusslicht im Landkreis. **Was wurde bisher unternommen?**

- 2013 erstellt und veröffentlicht Bernried einen Energie-nutzungsplan mit Vorschlägen für das gesamte Gemeindegebiet. Nach 9 Jahren liegt immer noch keine Unterfütterung mit konkreten Maßnahmen vor. **Nichts passiert.**
- Ab 2015 wurde unter großer Beteiligung der Bürger:innen das Zukunftsbild „Bernried 2030“ entwickelt, u.a. hieß es darin: Bernried soll energieautark werden. **Nichts passiert.**
- Am 10.10.2019 beschließt der Gemeinderat auf Antrag der Bernrieder Liste die Einstellung eines/r Klimaschutzmanagers/in. Im Jahr 2020 reift die Idee, die Stelle gemeinsam mit der Gemeinde Tutzing zu schaffen. Im Juli 2022 stellt Tutzing seine neue Umwelt- und Energiebeauftragte vor. **Ergebnis für Bernried: Keines!**
- Am 29.07.2021 beschließt der Gemeinderat auf Antrag des AK Energie einstimmig öffentliche Ladesäulen für Bernried. Geplant werden sieben Stück. Nach über einem Jahr wurde deren Errichtung jetzt im Gemeinde-Newsletter angekündigt. **Tatsächlich aber werden zwei Ladesäulen weniger installiert.**
- Am 20.01.2022 stimmt der Gemeinderat dem Antrag des AK Energie zur energetischen Sanierung der Sporthalle und aller weiteren gemeindlichen Gebäude einstimmig zu. Was wurde seit Beschlussfassung unternommen? **Nichts!**
- Am 17.02.2022 wird dem Gemeinderat der Entwurf des AK Energie zum gemeindlichen Energieförderprogramm vorgestellt. Es wird beschlossen, den Entwurf in „den nächsten Wochen“ zu bearbeiten. **Nichts passiert!**

TERMINE:

15.09.2022, 19:30 Uhr: Sitzung des Gemeinderats, voraussichtlich mit Beschluss zum Antrag „Kommunales Wärmekonzept“ des AK Energie

23.09.2022, 12 Uhr Königsplatz, München: Weltweiter Klimastreik von Fridays for Future in

25.09.2022, 11 Uhr Fuß des Binselbergs: Klimalauf Bernried, veranstaltet von „Bernried kann Klima“



TERMINE:

28.09.2022, 18 Uhr Bahnhof:
„Bernrieder Radwege“ –
Dorfradrundfahrt und
anschließende Diskussion über
Radfahr-Situation in Bernried

13.10.2022, 18 Uhr Sommer-
keller: Informationsabend des
AK Energie zum Energiewechsel
(Strom, Wärme) in Wohn-
gebäuden mit Vorträgen durch
Experten und Fragerunde

Der jüngste Versuch der
Bernrieder Grünen, die Energie-
wende in Bernried anzukurbeln,
hier zum Nachlesen:



*Vom Umweltbundesamt veröffentlichte Studie „Wirkungsanalyse für das Klimaschutzmanagement in Kommunen – Fördermittelnutzung“ des Öko-Instituts.

Haben Sie Lust, bei Bernrieder
Liste/Die Grünen mitzumachen?
Möchten Sie den digitalen News-
letter der BLDG abonnieren?

Kontaktieren Sie uns unter:
info@bernriederliste-
diegruenen.de

- Am 07.04.2022 beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag der Bernrieder Liste / Die Grünen, Bernried soll bis 2035 klimaneutral werden und dafür eine konkrete Ausstiegsstrategie erarbeiten. „Die Gemeinde Bernried ist sich ihrer Verantwortung bewusst, und wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Maßnahmen unterstützen und unternehmen, um die Klimaschutzziele zu erreichen“, heißt es im Beschluss. **Aber bei keiner Entscheidung im Gemeinderat, insb. im Haushaltsplan oder bei Baumaßnahmen, wurden ausreichende Klimaschutzmaßnahmen festgelegt.**
- Am 20.06.2022 schreiben die Bernrieder Grünen Bürgermeister Georg Malterer einen Brief und empfehlen die energetische Sanierung aller gemeindlichen Gebäude sowie ein Konzept zur Wärmeversorgung des Ortskerns. Dafür kann die Gemeinde Unterstützung aus ihrer Mitgliedschaft im Energieeffizienz-Netzwerk bekommen, für die sie rund 20.000 Euro ausgibt. **Keine Antwort.**

Unser Fazit: Klimaschutz in Bernried - so wird das nichts!

Die Gemeinde-Politik in Bernried vernachlässigt ihre Aufgabe, die Energiewende im Dorf anzupacken. Sie ist viel zu langsam. Nach außen hin hat man sich in den vergangenen Jahren besorgt gezeigt, aber Taten folgten keine. In der aktuellen Energiekrise rächen sich die Versäumnisse der letzten 15 Jahre bitter, insbesondere die fehlende Umstellung auf nachwachsende, erneuerbare und heimische Energieformen. Wie kommen die Bürger:innen über den nächsten Winter?

Warum ist das Tempo der Gemeinde in Sachen Klimaneutralität und Energiewende so zögerlich? Am Ende ist es eine Frage der Prioritäten. Als Chef der Gemeindeverwaltung muss sich Bürgermeister Georg Malterer die Frage stellen lassen: Warum wurde trotz zahlreicher Beschlüsse zur „Klimaneutralität Bernried 2035“ so wenig konkret umgesetzt?

Dabei weist eine Studie des Öko-Instituts* nach: „Kommunen, die aktiv Klimaschutzmaßnahmen steuern, sparen bis zu neunmal mehr klimaschädliche Treibhausgase ein als solche ohne Klimaschutzmanagement. Vor allem kleinere Gemeinden setzen doppelt so viele Projekte um und nutzen fünfmal so viele Fördermittel wie vergleichbare Kommunen ohne eigene Zuständigkeit für den Klimaschutz.“

Wir, die Bernrieder Liste / Die Grünen, fordern unseren Bürgermeister zum wiederholten Male auf, die Themen Klimaschutz und Energiewende endlich in Angriff zu nehmen und konkrete Schritte anzupacken, wie sie u.a. vom AK Energie erarbeitet werden, um die Klimaneutralität in Bernried bis 2035 sicherzustellen.

Die Einstellung eines/r kompetenten Klimamanagers/in für
Bernried ist dringend notwendig!